

Vorlage-Nr.: BV/0331/2026

- öffentlich -

Betrifft: Sicherung und strategische Weiterentwicklung der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung in Eberswalde durch Einbindung der Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG)

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1)	03.03.2026	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2)	04.03.2026	Vorberatung
Hauptausschuss	12.03.2026	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	19.03.2026	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, im Rahmen der gesellschaftsrechtlichen Mitwirkungsrechte der Stadt Eberswalde darauf hinzuwirken, dass die GLG ein gemeinsames Netzwerk initiiert, durch das dann ein strategisches Konzept für die zukünftige bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in Eberswalde entwickelt wird.

Das Konzept soll insbesondere:

- die aktuellen und zukünftigen medizinischen Versorgungsbedarfe der Bevölkerung analysieren,
- die Auswirkungen der Krankenhausreform, der Notfallreform und der Ambulantisierung berücksichtigen,
- bestehende ambulante, stationäre, pflegerische und rehabilitative Strukturen im GLG-Verbund und im Stadtgebiet einbeziehen,
- Möglichkeiten einer verbesserten sektorübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern, Kliniken, MVZs, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und weiteren Leistungserbringern aufzeigen,
- Optionen für ein regional abgestimmtes, wirtschaftlich tragfähiges Versorgungsmodell darstellen.

Der Bürgermeister berichtet hierzu fortlaufend der Stadtverordnetenversammlung über den Stand bzw. neue Entwicklungen.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung stärkt hiermit das Ziel, die wohnortnahe, qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Eberswalde dauerhaft zu sichern und strategisch weiterzuentwickeln.